



Kunst und Fischerei – Ein Künstler der besonderen Art



Hecht beim Rauben.

Der Maler **Rainer Schall** arbeitet in seinen Ölgemälden mit einer Öllasurtechnik – einer altmeisterlichen Malweise, bei der mehrere Farbschichten hauchdünn übereinander gemalt werden. Diese sehr aufwendige und langwierige Technik belohnt jedoch mit Tiefenwirkungen und vielseitigen Farbnuancen, wie sie mit anderen Maltechniken nicht zu erreichen sind. Weiterhin kommt diese Malweise der Darstellung von Details zugute, da sich jedes Haar oder Federchen darstellen lässt.

Seine berufliche Ausbildung als Biologe, die ihm eine geschulte Naturbeobachtung und anatomische Kenntnisse von Tieren und Pflanzen vermittelte, bilden eine ideale Grundlage zur Wildmalerei. Bereits vor seinem Studium der Biologie widmete sich Schall der Ornithologie. Es entstanden Aquarelle von heimischen Vogelarten, daraus entstand auch die Illustration eines Vogelbuches „**Gefiederte Freunde**“ von Pater A. Schneider. Desweiteren bietet der Maler verschiedene Kunstdrucke als Karten und Poster an.

Zur Terminologie „Jagdmaler“:

Rainer Schall: Der Begriff **Jagdmaler** umfasst weitgehend die **Wildmalerei**, seltener treffen wir **Jagdgemälde** im eigentlichen Sinne an, d.h. Szenen vom Jagdbetrieb. Zu den richti-



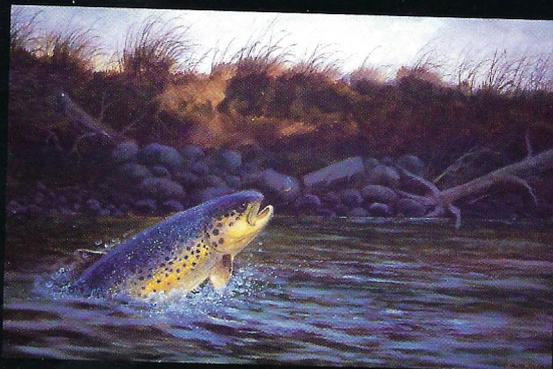
„Wolfsblut“ 1999

gen **Jagdgemälden** gehören noch die **Wildstilleben**, die ich sehr gerne im altmeisterlichen Stil male. Im englischen Sprachgebrauch trifft die Bezeichnung **WILDLIFE ART** noch am Besten die Darstellung der modernen „**Jagdmalerei**“, da sie die Wildtiere, egal ob jagdbar oder nicht, zum Kunstobjekt erhöht. Darüber hinaus sind bei **Wildlife Art** nicht nur die Wildtiere gemeint, sondern alle Tiere, die uns in Feld, Wald, Flur und Wasser begegnen. Bei meinen Pirschgängen nehme ich dann gerne auch ein Motiv von einem Schmetterling, Frosch oder Singvogel mit ins Atelier und möchte alle diese Kreaturen durch meine Malerei würdigen.

Nach wie vor liebe ich es allerdings die Wälder als Jäger zu durchstreifen und Wildtiere zu beobachten und zu malen. Darum kann ich mit der Bezeichnung **Jagdmaler** gut leben, vielleicht setzen sich aber irgendwann einmal die Begriffe **Wildmaler** oder **Naturmaler** in diesem Genre der **Tiermalerei** durch.

Als passionierter Fliegenfischer, versteht es sich von selbst, dass mich auch die **Fischmalerei** fasziniert. Meine Malermotive stellen hauptsächlich Salmoniden dar, jedoch ziehen mich auch andere Fischarten in ihren Bann, die ich in besonderer Maltechnik auf die Leinwand bringe.

In den letzten 20 Jahren präsentierte der Künstler seine Werke auf vielen Ausstellungen, unter anderem auch auf Jagdmessen in Erding, Ulm und Friedrichshafen. Einige seiner



Steigende Bachforelle.

Arbeiten sind in der Yukon-Gallery in Whitehorse, Kanada, ausgestellt. Auf seiner Homepage zeigt der Künstler zahlreiche Bilder verschiedener Kategorien und bietet auch nähere Informationen (Preise, Maltechnik etc.) zu seinen Gemälden. Interessenten, die mehr über Schalls Gemälde, Malkurse und Ausstellungen erfahren möchten, wenden sich direkt an untenstehende Adresse:

Rainer Schall
Schloss Zeil 34
D-88299 Leutkirch
Tel.: +49 07561 / 91 4445 (Atelier)
Handy: +49 0171 / 470 111 8
E-Mail: schall.rainer@t-online.de
Homepage: www.wildmaler.de

Wenn Sie ein exklusives Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk suchen, sind Sie hier genau am richtigen Platz.



Der Tiermaler Schall arbeitet im Freien.